

Qualifikationsziele des Studiengangs Öffentliches Management, B.A.

Wissenschaftliche Befähigung

Die Absolvent*innen des Studiengangs Öffentliches Management, B.A. werden befähigt, die wissenschaftlichen Fachkenntnisse in den Bereichen Politik- und Sozialwissenschaften, Rechtswissenschaften sowie Betriebswirtschaftslehre eigenständig und eigenverantwortlich auf spezifische Fragestellungen an der Schnittstelle zwischen öffentlichem Dienst, drittem Sektor und der Privatwirtschaft transferieren zu können. Die wissenschaftliche Befähigung dient daher primär der Förderung der beruflichen Handlungsfähigkeit. Dies bedeutet:

- Schaffung von Wissensgrundlagen für eine evidenzbasierte Praxis: Hierzu gehören umfassende Kenntnisse im öffentlichen Management, ein solides betriebswirtschaftliches, sozial- und rechtswissenschaftliches Wissen sowie methodische Kompetenzen als Basis für wissenschaftsbasierte Entscheidungen.
- Problemlösungskompetenzen: Modernes öffentliches Management erfordert die Fähigkeit, Probleme bei der Planung und Durchführung von öffentlichen Projekten zu erkennen und konkrete Lösungsvorschläge zu erarbeiten. Unterschiedliche Module des Studiengangs unterstützen kontinuierlich die Herausbildung dieser Fähigkeit. Studierende werden zudem befähigt, individuell sowie im Team eigenständig Analysen durchzuführen, die zu Problemlösungen im Berufsalltag beitragen. Zudem dienen verschiedene Facetten des Studiums dazu, die Entscheidungsfähigkeiten zu stärken.
- Kommunikations- und Kooperationskompetenzen: Der öffentliche Sektor ist durch eine Vielzahl an verschiedenen Anspruchsgruppen mit unterschiedlichen, z. T. gegensätzlichen Interessen geprägt. Diese müssen eingebunden werden, weshalb kommunikative und kooperative Kompetenzen daher unentbehrlich sind und in unterschiedlichen Studien-Kontexten im Fokus stehen. Zudem setzen die Module geeignete didaktische Konzepte ein, um Teamfähigkeit, Präsentationsfähigkeiten und Rhetorik, Aushandlungs- und Vermittlungskompetenzen sowie Konfliktmanagement der Studierenden zu stärken und auszubauen.
- Befähigung zur Verantwortungsübernahme: Die Veränderung hierarchischer Strukturen zu gleichberechtigten Organisationsformen auch im öffentlichen Sektor erfordert in zunehmendem Maße, dass Mitarbeitende eigenverantwortlich arbeiten. Eines der wichtigsten Qualifikationsziele des Studiengangs besteht darin, das Erlernte wissenschaftlich fundiert in praxisorientierte Konzepte zu übersetzen und bedarfsadäquat in den kontextuellen Bezügen.

Befähigung zu einer qualifizierten Erwerbstätigkeit

Der Studiengang setzt an der Schnittstelle zwischen öffentlichem Dienst, drittem Sektor und der Privatwirtschaft an. Absolvent*innen suchen in allen drei Bereichen nach Beschäftigungsmöglichkeiten, sofern sie sich nicht für ein weitergehendes Studium interessieren.

Der Studiengang Öffentliches Management, B.A. zielt darauf ab, ein solides Grundlagenwissen über die Anwendung zentraler Theorien, Instrumente und Denkweisen der beteiligten Disziplinen des Studiengangs zu vermitteln. Die Absolvent*innen sind in der Lage, dieses Wissen und ein umfassendes fachliches Verständnis auf ihre konkrete Tätigkeit anzuwenden und dadurch wissenschaftlich-fundierte Problemlösungen zu erarbeiten. Dabei berücksichtigen sie gesellschaftliche, wissenschaftliche und ethische Aspekte. Sie können die gewählte Handlungsalternative argumentativ verteidigen und gegenüber Fachvertreter*innen ebenso formulieren wie gegenüber den Bürger*innen bzw. ihren Kund*innen.

Persönlichkeitsentwicklung

Im Rahmen ihres Studiums erwerben die Studierenden Kenntnisse über gesellschaftliche und politische Strukturen und Prozesse. Sie entwickeln durch ein entsprechendes Anforderungskonzept im Studium ein spezielles Verantwortungsbewusstsein für die Gesellschaft und können ihr Handeln kritisch reflektieren. Dadurch sind die Absolvent*innen in der Lage, in einem Team mit unterschiedlichen Charakteren zusammenzuarbeiten, Verantwortung zu übernehmen sowie selbstständig weiterführende Lern- und Arbeitsprozesse zu gestalten. Sie können sich selbst organisieren und auf veränderte Arbeitsanforderungen als Generalisten flexibel reagieren.